

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER INTERNATIONALEN JUGENDBIBLIOTHEK,

bis Anfang Juli haben wir den 100. Geburtstag von James Krüss mit einem Jubiläumsprogramm gefeiert. Auch das zweite Halbjahr steht im Zeichen von Klassikern. Im September eröffnen wir eine Ausstellung zum Leben und Werk von Ali Mitgutsch, dem Vater des Wimmelbuchs, der Generationen von Kindern auf heitere Such- und Bilderreisen in die Stadt, aufs Land oder in die Berge schickte. Ali Mitgutsch hinterließ nach seinem Tod 2022 ein großes künstlerisches Werk, das weit mehr als die Wimmelbücher umfasst. Es wird in seiner faszinierenden Breite erstmals in der Ausstellung „Augen auf! Ali Mitgutsch und das große Gewimmel“ gezeigt.

Auch „Das kleine Blau und das kleine Gelb“ von Leo Lionni von 1959 zählt zu den Bilderbuchklassikern. Es ist ein ikonisches Werk der avantgardistischen Bilderbuchkunst, das wir in der Jahresausstellung „Weniger ist mehr. Die Kunst des Weglassens im Bilderbuch“ beleuchten. Aus den reichen Sammlungen unseres Hauses präsentieren wir eine Auswahl herausragender Bilderbücher, die in der Tradition des Bauhauses, des Konstruktivismus aber auch ostasiatischer Ästhetik entstanden.

Ein schwedischer Kinderbuchklassiker ist „Pettersson und Findus“ von Sven Nordqvist, den wir am Ende des Jahres in der beliebten Reihe NotenTexte gemeinsam mit dem BRSO als Kinderkonzert aufführen. Damit wird ein reiches Familienprogramm mit Veranstaltungen zur tschechischen Kinderliteratur, mit einer Sommerwerkstatt mit serbischen Body-Percussionisten und der bekannten Kabarettistin Luise Kinseher beim Bundesweiten Vorlesetag abgerundet.

Mein Team und ich wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Dr. Christiane Raabe

Direktorin der Internationalen Jugendbibliothek
im Juli 2026

AM GROSSEN STROM

Der Fluss in aktuellen Bilderbüchern aus aller Welt

Bis 30. August

Mo-Fr 10 bis 16 Uhr | Sa/So 14 bis 17 Uhr

Foyer im Herrenhaus, Wehrgang-Galerie und Lesesaal

Überall auf der Welt prägen Flüsse die Landschaften, durch die sie fließen. Von der Quelle bis zur Mündung strukturieren Amazonas, Donau, Mekong, Mississippi, Murray oder Nil die Kontinente, markieren Grenzen zwischen Ländern, sind Teil vieler Mythen und Legenden und eine Metapher für den Lauf des Lebens. Tiere und Pflanzen haben am und im Fluss ein Zuhause. Menschen baden und schwimmen darin, campieren an seinen Ufern, gehen auf Bootsfahrten, fischen und angeln, lauschen seinem Rauschen. Sie leben mit dem Fluss und prägen ihn wiederum: Der Fluss wird zum Transportweg, ist Schulweg, auf ihm finden schwim-

mende Märkte statt, mit seiner Wasserkraft ist er Energielieferant. Dafür staut der Mensch den Fluss, begradigt, überbaut und verschmutzt ihn und bedroht das natürliche Gleichgewicht des Flusses und seiner Bewohner.

Die Ausstellung zeigt die große Vielfalt des Themas „Fluss“ anhand von Illustrationen aus der aktuellen internationalen Bilderbuchproduktion. Sie reicht von topografischen und naturkundlichen Darstellungen, die konkreten Flussläufen folgen und deren Flora und Fauna veranschaulichen, über Illustrationen, die den Fluss als großartiges Naturerlebnis präsentieren oder sich mit Umweltaspekten und der Nutzung des Flusses durch den Menschen auseinandersetzen, bis hin zum Fluss als Symbol des Lebensweges.

© de las ilustraciones: Juan Palomino, 2019



Zur Ausstellung werden Workshops für Schulklassen und Gruppen angeboten.

CRAZY MACHINES!?

Fahrzeuge, Roboter und andere geniale Erfindungen

Bis 31. Oktober

Mo-Fr 10 bis 16 Uhr | Sa/So 14 bis 17 Uhr | Schatzkammer

Die Kinderliteratur ist voll von witzigen Erfindungen und fantastischen Maschinen: Es gibt zum Beispiel den Hitzefrei-Regler, Flugfahräder oder die Guten-Morgen-Weckmaschine der beiden finnischen Supererfinder Tatu und Patu. Die Ausstellung stellt eine Auswahl dieser kuriosen Erfindungen vor. Zu bestaunen sind famose Fahrzeuge, die zu Lande, zu Wasser, in der Luft oder gar durch die Zeit schweben, fahren, gleiten, kreisen.

Illustration von Leo Timmers © L. Timmers



Aber wie funktionieren sie? Und lauern hinter scheinbar ganz gewöhnlichen Maschinen womöglich verrückte Funktionsmechanismen? Kann es sein, dass im Geschirrspüler Katzen das Besteck sauberschlecken oder dass Bagger für die Zubereitung von Kuchenteig benutzt werden?

Die Ausstellung wirft weiterhin einen Blick auf Erfindungen, die einst als verrückt galten, heutzutage aber ganz selbstverständlich zum Leben des Menschen gehören, wie Roboter oder Computer.

Sie geht auch der Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Maschine nach: Was unterscheidet sie? Und warum ist es so verlockend, immer wieder Neues zu erfinden? Was passiert, wenn Maschinen oder Roboter außer Rand und Band geraten und die Menschen die Kontrolle über sie verlieren?

Das wissen Erfinderinnen und Erfinder am besten. Deshalb geht es in der Ausstellung auch um die Menschen, die sich die Maschinen, Fahrzeuge, Geräte ausgedacht haben. Eine Auswahl an Skizzen und Bauplänen erzählt davon, wie der Prozess des Erfindens funktioniert.

Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, selbst in die Rolle eines Erfinders oder einer Erfinderin zu schlüpfen. Darüber hinaus können sie einige der Erfindungen virtuell als Augmented Reality erkunden.

Zur Ausstellung werden Workshops für Schulklassen und Gruppen angeboten.

Eine Kooperation mit dem
TECNOLÓGICO DE MONTERREY, Mexiko.

AUGEN AUF!

Ali Mitgutsch und das große Gewimmel

15. September bis 7. März 2027

Mo-Fr 10 bis 16 Uhr | Sa/So 14 bis 17 Uhr

Foyer im Herrenhaus, Wehrgang-Galerie und Lesesaal

Ali Mitgutsch gilt als Vater des Wimmelbuchs. „Rundherum in meiner Stadt“ aus dem Jahr 1968 ist sein erstes Wimmelbuch und ein Klassiker der Kinderliteratur. Mit farbenfrohen Bildern erzählt Ali Mitgutsch gestreut, verspielt und mit viel Witz vom Alltag in der Stadt und auf dem Land, in den Bergen und am Wasser. Ohne Worte bringt er Geschichten aufs Papier, an denen Kinder und Erwachsene ihren Spaß haben. Etwas Schadenfreude ist oft dabei, wenn er kleine Missgeschicke im Bild festhält: Da ist das Mädchen, das von Luftballons in die Luft gehoben wird, da der Mann, der seinen Hintern zu sehr ausstreckt, dort die Frau, deren Hut vom Kopf weht, oder der Junge, der nassgespritzt wird. Auf seinen Bildern breitet Mitgutsch eine Miniaturwelt aus, in der gelacht, gebrüllt, gestaunt und geweint wird. Alles ist bei ihm in Bewegung, kaum jemand steht still. Kinder fallen hin, rutschen aus, rennen, springen, tanzen. Wer Ali Mitgutschs Wimmelbilder betrachtet, wird Teil einer großen Gemeinschaft.

Seine Wimmelbücher haben Ali Mitgutsch berühmt gemacht, aber sein Werk ist weitaus größer. Er hat mehr als 70 Bilderbücher geschaffen: Wimmelbücher, Sachbilderbücher, Märchen, eigene Geschichten. Dazu Objekte und freie Arbeiten. In der Ausstellung soll das Werk in seiner Breite und Vielfalt gewürdigt werden.

Aus dem reichen Fundus des Künstlernachlasses, den die Söhne und die Tochter von Ali Mitgutsch verwalten, werden Originale seit seinen künstlerischen Anfängen in den 1950er Jahren bis zu Beginn des 21. Jahrhunderts gezeigt. Neben den Originalen zu den Wimmelbüchern werden Bilder, Zeichnungen,



© Ali Mitgutsch aus: „Frühling, Sommer, Herbst und Winter“, 2007

Skizzen und Fotografien gezeigt, die bisher noch nie zu sehen waren. Sie alle erzählen von einem Künstler, den es auf zahlreichen Reisen in die Ferne zog und der gleichzeitig tief in München und Bayern verwurzelt war.

Zur Ausstellung werden Workshops für Schulklassen und Gruppen angeboten.

Vernissage am 15. September um 19 Uhr

WENIGER IST MEHR

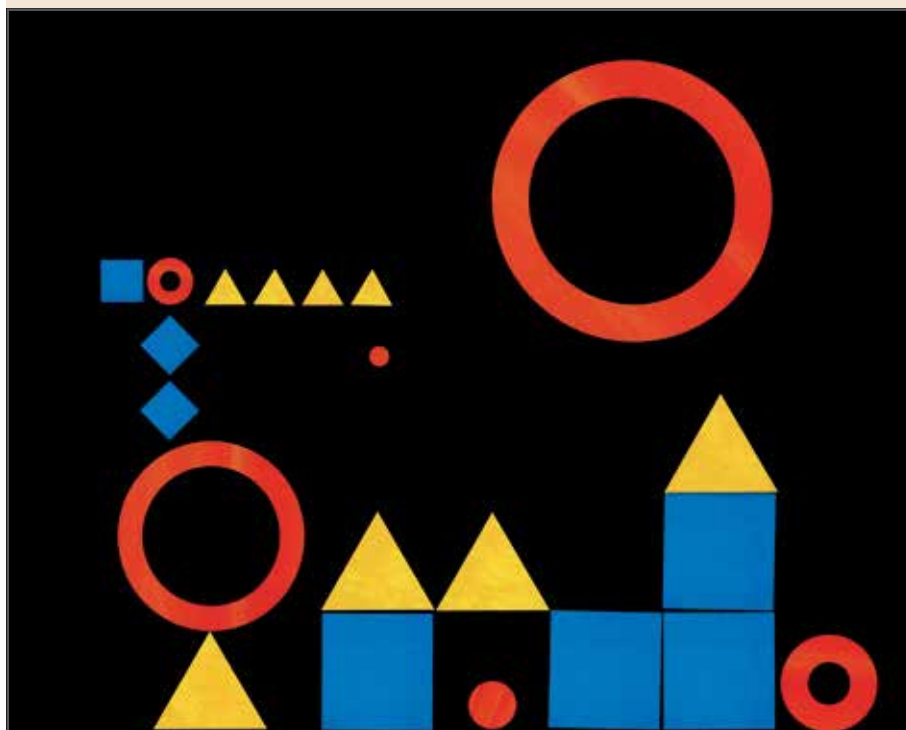
Die Kunst des Weglassens im Bilderbuch

16. November bis 11. April

Mo-Fr 10 bis 16 Uhr | Sa/So 14 bis 17 Uhr

Schatzkammer

Angeregt von Bewegungen wie dem Bauhaus, dem Konstruktivismus oder auch von ostasiatischen Bildtraditionen entwickelten sich ab den 1950er- und 1960er-Jahren neue Ausdrucksformen im Bilderbuch. Neben den bis dahin realistischen, naturnahen, häufig detailreichen Darstellungen entstanden vermehrt Illustrationen mit einfachen, klaren Linien und geometrischen Formen sowie mit wenigen Farben. Auch abstrakte, nicht-gegenständliche Bildwelten hielten zunehmend Einzug ins Kinderzimmer.



Durch Reduktion, Vereinfachung und Abstraktion eröffnen solche Bilderbücher andere Perspektiven und neue erzählerische Möglichkeiten. Die Bilder verlangen eine andere Art des Sehens und Lesens: Ein farbiger Punkt kann einmal ein Ball, ein Hut oder ein See sein, ein anderes Mal ein Wolf, ein Baum oder ein Loch. Ein einzelner Strich kann ein Mensch sein, viele Striche ein Wald. Diese Bilderbücher zeichnen sich durch Originalität, Kreativität und eine hohe künstlerische Qualität aus. Sie regen die Fantasie an und ermöglichen neue künstlerisch-ästhetische Erfahrungen.

Die Ausstellung, die aus der reichen Sammlung der Internationalen Jugendbibliothek schöpft, präsentiert herausragende Bilderbücher aus dem 20. und 21. Jahrhundert, die in dieser Tradition stehen. Zu sehen sind unter anderem die berühmten Märchen-Leporellos von Warja Lavater oder moderne Klassiker wie Leo Lionnis „Das kleine Blau und das kleine Gelb“. Weitere bedeutende Werke stammen z. B. von Illustratorinnen und Illustratoren wie Iela Mari und Bruno Munari (Italien), Dick Bruna (Niederlande), Katsumi Komagata (Japan), Jon Klassen (Kanada) oder Anne Bertier, Marion Bataille und Hervé Tullet (Frankreich).

Die Ausstellung bietet zudem interaktive spielerische Elemente. Sie laden Kinder wie Erwachsene ein, der eigenen Fantasie freien Lauf zu lassen und mit einfachen Mitteln selbst kreativ zu werden.

Zur Ausstellung werden Workshops für Schulklassen und Gruppen angeboten.

© 2016, Guido van Genechten

JAMES KRÜSS PREIS FÜR INTERNATIONALE KINDER- UND JUGENDLITERATUR 2026

Preisverleihung

Donnerstag, 2. Juli | 19.30 Uhr

Jella-Lepman-Saal

Der James Krüss Preis für internationale Kinder- und Jugendliteratur wird alle zwei Jahre für ein Werk vergeben, das durch sprachliche Brillanz, Originalität, fantasievolles Erzählen, Formenvielfalt und Humanität überzeugt. In diesem Jahr geht der Preis an die niederländische Autorin Anna Woltz und ihre Übersetzerin Andrea Kluitmann.

Anna Woltz schaut mit offenen Augen auf die gegenwärtige Lebensrealität jener, für die und über die sie erzählt. Mit außergewöhnlicher Präzision, einer exzellenten Figurengestaltung und wunderbar pointierten Dialogen schreibt sie über Kinder und Jugendliche, deren Welt aus den Fugen geraten ist. Erzählen heißt bei Anna Woltz dabei zur Sprache bringen, was wiederum der Beginn eines jeden Heilungsprozesses ist.

Mit Anna Woltz wird ihre Übersetzerin Andrea Kluitmann gewürdigt, die den soghaften Sprachduktus der Autorin und die unterschiedlichen Stimm- und Gefühlslagen der Figuren meisterhaft ins Deutsche überträgt.

Die Laudatio hält die Literaturkritikerin und Autorin Ute Wegmann, Köln.

Mit freundlicher Unterstützung der Erbgemeinschaft James Krüss.



„White Ravens 2026“

Der jährlich erscheinende „The White Ravens“-Katalog enthält Annotationen zu mehr als 200 bemerkenswerten Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur aus ca. 50 Ländern und in über 40 Sprachen.

Die Bücher wurden von den Lektorinnen und Lektoren der Internationalen Jugendbibliothek aus der großen Zahl von Rezensionen- und Schenkungsexemplaren ausgewählt, die die Bibliothek im Laufe eines Jahres erhalten hat. Der Katalog erscheint jährlich zur Frankfurter Buchmesse.



Weitere Informationen sowie alle Ausgaben ab 2005 als PDF zum Download finden Sie auf unserer Homepage:
<https://www.ijb.de/en/home/the-white-ravens>



Sämtliche Titel ab 2011 können Sie auch in der „White Ravens“-Datenbank recherchieren:
<https://whiteravens.ijb.de/list>



Die „White Ravens“ auf Instagram:
[@thewhiteravens.books](https://www.instagram.com/thewhiteravens.books)

JAMES KRÜSS IM KONTEXT DER KÜNSTE, KULTUREN UND SPRACHEN

Jubiläumstagung

Freitag, 3. Juli | 10 Uhr und Samstag, 4. Juli | 9.30 Uhr
Internationale Jugendbibliothek und Studiobühne
der Ludwig-Maximilians-Universität München

James Krüss (1926-1997) gehört zu den wichtigsten deutschen Kinderbuchautoren des 20. Jahrhunderts. Zwischen 1945 und seinem Tod 1997 schuf er ein sehr vielgestaltiges und umfangreiches Werk, das weit über die kanonisierten kinderliterarischen Texte hinausgeht. Es umfasst (Kinder-)Lyrik, Erzählungen, Romane (für Kinder und Erwachsene), Theaterstücke, Radiosendungen, Hörspiele, Sachtexte zu Sprachen und Kulturen, Illustrationen und Gemälde sowie Hörspiel-, Film/TV- und Theateradaptionen. Der gesamte Nachlass des Autors befindet sich in der Internationalen Jugendbibliothek.

Die Tagung aus Anlass des 100. Geburtstages von James Krüss verfolgt das Ziel, das Gesamtwerk sowohl aus kinderliterarischer Perspektive als auch in einem größeren geistes-, kunst- und kulturwissenschaftlichen Kontext zu betrachten. Es wird der Versuch unternommen werden, Krüss' literarisches Werk in größere kulturelle Ordnungsmuster einzuordnen.

Einerseits werden die biographische Stationen Helgoland, München und Gran Canaria in den Blick genommen und Fragen nach Krüss' Autorschaft und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Künsten, Sprach- und Kulturräumen thematisiert. Andererseits wird diskutiert, welche Relevanz das Werk von James Krüss für die Gegenwart hat bzw. haben kann.

Neben akademischen Vorträgen ist ein kulturelles Programm für ein größeres Publikum geplant.

Leitung: Ada Bieber und Rasmus Cromme

Eine Veranstaltung der Humboldt-Universität zu Berlin, der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Stiftung Internationale Jugendbibliothek.

Mit freundlicher Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung, der Waldemar-Bonsels-Stiftung und dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Das Tagungsprogramm finden Sie unter www.ijb.de.

Foto: © Hans Grimm, 1968



NEUERSCHEINUNG



Christiane Raabe (Hg.)

Jella Lepman

Neue Perspektiven auf ihr Leben und Wirken

(Studien zur Kinder- und Jugendliteratur und -medien 22)

Heidelberg: J.B. Metzler 2026

Die Gründerin der Internationalen Jugendbibliothek Jella Lepman (1891-1970) gehört zu den prägenden Persönlichkeiten der deutschen Nachkriegsgeschichte. Die jüdische Journalistin, die den Holocaust im Exil in London überlebte und im Auftrag der Amerikaner nach Kriegsende nach Deutschland zurückkehrte, setzte auf Kinder und Jugendliche als Hoffnungsträger für einen demokratischen und friedlichen Neuanfang nach 1945. Mit der Gründung der Internationalen Jugendbibliothek 1949 in München und der internationalen Kinderbuchorganisation IBBY 1953 verwirklichte sie diese Idee. Der vorliegende Band enthält Vorträge einer interdisziplinären Tagung zum Leben und Werk dieser außergewöhnlichen Frau und beleuchtet wenige oder gar nicht bekannte Aspekte ihres vielfältigen Wirkens.

Der Band kann als E-Book oder gedruckte Ausgabe über den online-Shop von Springer Nature bestellt werden.

ZUM ERSTEN, ZUM ZWEITEN ...UND ZUM DRITTEN

Benefizveranstaltung

Eine Bilder-Auktion des Freundeskreises der Stiftung

Mittwoch, 25. November | 19 Uhr | Jella-Lepman-Saal

Der Freundeskreis der Stiftung Internationale Jugendbibliothek hat nun zum zweiten Mal beliebte und erfolgreiche Bilder- und Kinderbuchillustratoren und -illustratorinnen gebeten, originale Bilder und Zeichnungen für diese Versteigerung zur Verfügung zu stellen. Die Bilder können beispielsweise als Lieblingsbild für die eigenen Kinder, Enkelinnen und Enkel oder befreundete Familien und jung gebliebene Illustrationsbegeisterte ersteigert werden oder auch als eigene bleibende Freude.

Die Moderation der Auktion wird dankenswerterweise der weit über Münchens Stadtgrenzen hinaus bekannte und beliebte Pfarrer Rainer Maria Schießler von St. Maximilian übernehmen, der damit in die Fußstapfen von Christian Ude, dem letztjährigen Auktionator, tritt.

Im Anschluss an die Auktion haben Sie bei Wein und Butterbrezen die Gelegenheit, sich mit den anwesenden Künstlern und Künstlerinnen und Pfarrer Schießler über Ihre neuen Schätze auszutauschen.

Mit dem Erlös finanziert der Freundeskreis anstehende Projekte der Stiftung Internationale Jugendbibliothek.

Sie können sich ab Ende September gerne über die Exponate im online Ausstellungskatalog, der auf der Homepage veröffentlicht wird, informieren.

SAUBER ABG'CZECKT!

Tschechische Kinderliteratur an der IJB

Lesungen, Upcycling-Workshop, Radl-Werkstatt

Dienstag, 14. Juli und Mittwoch, 15. Juli | Schlosshof und vor dem Schloss, Jella-Lepman-Saal (bei schlechtem Wetter)

Im Rahmen des Gastlandauftritts Tschechiens auf der Frankfurter Buchmesse wird die Internationale Jugendbibliothek im Juli Treffpunkt für aktuelle tschechische Kinderliteratur: Zu Gast sind der Autor Ondřej Buddeus und die Illustratorin Magdalena Rutová, die Geschichten und Bilder von Fahrrädern, Kraken und Menschen im Gepäck haben.

Am 14. Juli stellt Ondřej Buddeus in einer Lesung und in einem Workshop sein preisgekröntes Kindersachbuch „Fahr Rad!“ vor – eine ebenso informative wie begeisterte Liebeserklärung an das Fahrrad. Mit Witz, Wissen und detailreichen Illustrationen erzählt das Buch von der Geschichte des Fahrrads, seiner Technik und davon, warum Radfahren für viele Menschen ein Gefühl von Freiheit bedeutet. Anschließend können Kinder in einer mobilen Fahrradwerkstatt ihre eigenen Räder verschönern und „durchchecken“ lassen. Ein Muss für kleine und große Fahrradbegeisterte.

Am 15. Juli präsentiert Magdalena Rutová ihr originelles Bilderbuch „Das Kraken-Tagebuch“. Darin macht sich ein neugieriger Oktopus auf in die Welt der Menschen – denn er wundert sich über all die „schönen“ Dinge, die im Meer landen. Mit Humor und ungewöhnlichen Perspektiven lädt das Buch dazu ein, über Konsum, Umwelt und den Umgang mit Ressourcen nachzudenken. In kreativen Upcycling-Workshops entwickeln Kinder gemeinsam mit der Illustratorin eigene Ideen für einen verantwortungsvolleren Umgang mit unserer Umwelt.



Ondřej Buddeus

PROGRAMM AM 14. JULI

- 10.30 bis 16.30 Uhr: Fahrradcheck mit dem Mobilitätsreferat München
- ab 14 Uhr: Fahrrad Make Over mit Verena Kandler
- 15 Uhr: Lesung von Ondřej Buddeus

PROGRAMM AM 15. JULI

- 15 Uhr: Kreativer Upcycling-Workshops mit Magdalena Rutová

Für Kinder ab 6 Jahren und Familien
Sprache: Deutsch | Teilnahme kostenfrei!

Im Rahmen der Tschechischen Woche finden auch Workshops für Schulklassen statt.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Das Projekt ist Teil von Czechia 2026. Es findet in Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum Berlin & München und dem Mobilitätsreferat München statt. Gefördert wird das Projekt vom Tschechischen Literaturzentrum.

ICH MACHE MIR DIE ZUKUNFT, WIE SIE MIR GEFÄLLT

Eine Kinder-Kreativ-Werkstatt für alle Sinne

3. bis 7. August | jeweils 10 bis 15 Uhr

Christa-Spangenberg-Saal und Malstudio

Pippi Langstrumpf ist stark, mutig und in allen Dingen unkonventionell. Sie stellt die Welt auf den Kopf, wie es ihr gefällt. Sie kann singen, dichten, reiten, tanzen, Akrobatik und vieles mehr. Kinder lieben sie, denn Pippi Langstrumpf ist Inbegriff kindlicher Sehnsüchte und Wünsche, und sie verbreitet Hoffnung und Zuversicht. Davon brauchen Kinder gerade heute sehr viel.

Von Pippi Langstrumpfs Geschichte inspiriert, werden Kinder in der Sommerwerkstatt ermutigt, ihren Sehnsüchten und ihren Vorstellungen von der Zukunft nicht verkopft, sondern mit ungewöhnlichen performativen Mitteln auf die Spur zu kommen. Wie fühlt es sich an, frei zu sein? Wie stellen sie sich eine glückliche Zukunft vor? Was für einen Platz in dieser Welt wünschen sie sich?

Unter professioneller Anleitung der Theaterpädagogin Micaela Czisch und des HipHop-Songtexters Jogi Scheuerer entstehen Texte und Songs, die gesprochen, gesungen, vertont und illustriert werden. Gemeinsam mit dem serbischen Bodypercussion-Duo „Alice in Wonderband“, erleben die Kinder Körper und Stimme als Instrument. Sie gestalten Requisiten und Kostüme und bringen alles am Ende in einem lebendigen Kunstwerk auf die Bühne. Es wird laut und wild, zart und tiefgründig! Eine kreative Reise in Gemeinschaft, die Raum für mutige Schritte, Austausch und Zukunftsvisionen gibt.

Projektleitung: Micaela Czisch,
ZIRKEL für kulturelle Bildung e.V.

Body-Percussion: Ana Vrbaški und
Marko Dinjaški/Serbien, „Alice in Wonderband“

Songwriting: Jogi Scheuerer, Selements e.V.

Für Kinder von 6 bis 11 Jahren

Maximal 15 Kinder

Unkostenbeitrag (Mittagessen an den fünf Tagen
inbegriffen): € 60,00

Anmeldung und Infos unter programm@ijb.de
und (089) 89 12 11-49

Das Projekt wird vom Gewinn-Sparverein der
Sparda-Bank München e.V. gefördert.



REIM DICH ODER ICH FRESS DICH!

Kreatives Schreiben und Nachhaltigkeit
für Jugendliche und junge Erwachsene

3. bis 7. August | jeweils 10 bis 16.30 Uhr
Ökologisches Bildungszentrum, Engelschalkinger Straße 166

In diesem Ferienkurs arbeiten junge Menschen an ihren Geschichten, Gedichten oder freien Textformen – unterstützt durch kleine Impulse unter Anleitung von Sophia Klink, selbst Autorin und Leitung der Schreibwerkstatt für Junge Autorinnen und Autoren an der Internationalen Jugendbibliothek.

Neben dem kreativen Schreiben beschäftigen sich die Teilnehmenden in kurzen Workshops mit nachhaltigem Leben: Es wird eigenes Papier geschöpft, Kräutersalz hergestellt und gemeinsam für die Gruppe gekocht. Der Kurs findet mitten im Grünen statt, sodass – je nach Wetter – viele Kursteile auch im Freien stattfinden können. Es können eigene Texte mitgebracht und ausgearbeitet oder etwas ganz Neues anfangen werden.

Für Jugendliche und junge Erwachsene von
15 bis 20 Jahren | Gebühr: € 95,00

Anmeldung und weitere Informationen online unter
www.mvhs.de/kurse/460-C-W196601

Ein Projekt der Münchener Volkshochschule in
Zusammenarbeit mit der Stiftung Internationale
Jugendbibliothek.

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Bayerische
Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
(StMUV).

»Der schönste aller Kalender überhaupt.«

Badische Neueste Nachrichten



Aus vielen Kinderzimmern, Familienküchen, Schulen und Kindergärten ist er nicht mehr wegzudenken: Seit 2011 begleitet *Der Kinder Kalender* mit Gedichten und Bildern aus der ganzen Welt durch das Jahr.

Ausgewählt von der *Internationalen Jugendbibliothek*, gibt es jeden Montag ein neues zweisprachiges Gedicht. Mal ist es gereimt, mal nicht, manchmal heiter oder nachdenklich, zum Auswendiglernen, zum Vorlesen und Selberlesen, zum Lachen und Träumen.

Moritz
www.moritzverlag.de

LICHTERHÄUSCHENBASTELN

Mittwoch, 18. November | 10 bis 18 Uhr
Walter-Trier-Galerie und Jella-Lepman-Saal

Seit mehr als 30 Jahren findet das stimmungsvolle Lichterhäuschenfest am ersten Wochenende im Dezember im Rahmen des Blumenburger Weihnachtsmarkts statt. Die Lichterhäuschen, die an dem Abend den Weiher vor dem Schloss in ein Lichtermeer verwandeln, können Kinder am Buß- und Betttag den ganzen Tag über in der Internationalen Jugendbibliothek basteln. Wer es nicht schafft, an der Bastelaktion teilzunehmen, kann ab dem 1. November ein Bastelset für Zuhause in der Kinderbibliothek gegen eine Gebühr von 6 Euro erwerben.

Materialkosten: € 6,00 pro Kind

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

LICHTERHÄUSCHENFEST

Freitag, 4. Dezember | 17 Uhr
Schlossweiher der Blumenburg

Das Lucienfest, das an Arme, Verfolgte und Kranke und an den Mut einer jungen Frau erinnert, wird traditionell in Schweden gefeiert. Ein Mädchen in weißem Kleid mit einem Lichterkranz auf dem Kopf zieht durch die Orte.

In der Internationalen Jugendbibliothek feiern wir das Lichterhäuschenfest in dieser Tradition seit über 30 Jahren. Mit selbst gebastelten Lichterhäuschen folgt zum Auftakt des Blumenburger Weihnachtsmarkts ein langer Zug von Kindern und Eltern Lucia um den Schlossweiher. Sobald es dunkel ist, werden die Lichterhäuschen auf das Wasser gesetzt, das sich in ein funkelndes Lichtermeer verwandelt.

Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



BUNDESWEITER VORLESETAG 2026 IM BÜCHERSCHLOSS

Mit Luise Kinseher

Freitag, 20. November | 10 Uhr
Jella-Lepman-Saal



© Martina Bogdahn

Der bundesweite Vorlesetag ist eine Initiative der Stiftung Lesen, der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Deutschen Bahn Stiftung. Er ist das größte Vorlesefest Deutschlands. Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek beteiligt sich seit vielen Jahren daran und lädt jedes Mal eine prominente

Persönlichkeit aus Politik, Gesellschaft oder Kultur zum Vorlesen ein.

2026 freuen wir uns auf die deutsche Kabarettistin und Schauspielerinnen Luise Kinseher. Der Buchtitel aus dem sie lesen wird, wird auf der Homepage veröffentlicht.

Interessierte Schulklassen können sich jetzt schon anmelden unter empfang@ijb.de.



2024 wurden die „Lyrik-Empfehlungen für Kinder“ aus der Taufe gehoben. Jedes Jahr werden elf kinderlyrische Titel empfohlen, die sich an Kinder zwischen drei und elf Jahren richten. Flankiert werden die „Lyrik-Empfehlungen für Kinder“ von einem weitgefächerten Veranstaltungsprogramm sowie Ideen und Impulsen für die Vermittlungsarbeit in Kindergarten und Schule. Das Maskottchen ist die charmant-kecke HaiKuh, die das Frankfurter Duo „von Zubinski“ erdacht hat. Die HaiKuh klebt u.a. als Sticker auf den empfohlenen Büchern und signalisiert: Hier ist gute Kinderlyrik drin!

Die „Lyrik-Empfehlungen für Kinder“ sind ein Kooperationsprojekt der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, des Hauses für Poesie, der Stiftung Lyrik Kabinett und der Stiftung Internationale Jugendbibliothek.

Am 20. März 2026 wurden die neuen „Lyrik-Empfehlungen für Kinder“ auf der Leipziger Buchmesse vorgestellt.

Mehr Information auch unter lyrik-empfehlungen.de

LESEN, REDEN, MITBESTIMMEN! Bilderbuchkoffer für die Demokratie

Ein Projekt zur politischen Bildung von
Grundschülerinnen und Grundschulern

Projektstart: Juli 2026

Vor dem Hintergrund des Erstarkens extremer politischer Ränder in Deutschland und des Befunds, dass sich Jugendliche nach jüngsten Studien mehr und mehr populistischen, antidemokratischen Angeboten öffnen, hat die Bildungspolitik erkannt, dass Demokratie-Erziehung schon viel früher ansetzen muss als bisher vorgesehen. Bayern ist dabei vorangegangen und hat eine verpflichtende Verfassungsviertelstunde von der 1. Klasse an eingeführt. Weitere Bundesländer prüfen diese Initiative.

Hier setzt das Projekt *Lesen, Reden, Mitbestimmen. Bilderbuchkoffer für Demokratie* an, das sich nicht nur an bayerische Schulen, sondern bundesweit an Schulen richtet. Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek hat einen Koffer mit aktuellen, originellen und themenrelevanten Bilderbüchern bestückt, den Grundschulen für ein Schulhalbjahr ausleihen können. Die Literaturpädagoginnen Christine Wörsching (Lindau) und Maike Beier (Dresden) haben zu jedem Bilderbuch pädagogische Handreichungen erarbeitet, die einen niederschweligen, spielerischen und an kurze Unterrichtseinheiten angepassten Zugang zu Themen wie demokratische Aushandlungsprozesse, Kinderrechte, Wahlen, aber auch zu Formen autoritärer Machtausübung geben.

Zum Projektauftritt wurden 50 Koffer mit jeweils 12 Bilderbüchern bestückt, die ab sofort mit den Handreichungen und Zusatzmaterialien ausgeliehen werden können.

Ausleihgebühr: € 50,00 zzgl. Versand

Ausleihzeitraum: ein Schulhalbjahr

Bestellung unter: info@ijb.de

Für weitere Informationen zum Projekt wenden Sie sich bitte an Verena Wössner unter programm@ijb.de

Schirmherrin des Bilderbuchkoffers ist Helga Beck.

Wir danken der Hans Dieter Beck Stiftung für die Förderung des Projekts.



NOTENTEXTE

„PETTERSSON UND FINDUS“

Familienkonzert

Samstag, 12. Dezember | 10 Uhr | 12 Uhr

Sonntag, 13. Dezember | 11 Uhr | 14 Uhr | 16 Uhr

Jella-Lepman-Saal

Mit großer Freude entwickeln die Internationale Jugendbibliothek und das BRSO gemeinsam die Reihe Noten-Texte. Bei diesen Kinderkonzerten werden Sprache und Musik miteinander kombiniert. Eine Schauspielerin und ein Schauspieler erzählen beliebte Geschichten, vom Gruffelo bis zu Werken von Erich Kästner oder Otfried Preußler. Dazu schafft ein Ensemble aus Musikerinnen und Musikern des BRSO mit Tönen und Klängen eine Atmosphäre, die die Texte zum Leben erweckt.

Morgen, Findus, wird's was geben des schwedischen Autors Sven Nordqvist bietet eine Einstimmung in den Advent. An Weihnachten werden Wünsche wahr. Einen will Pettersson seinem lebhaften Kater Findus

erfüllen, der sich nichts sehnlicher wünscht, als den Weihnachtsmann zu treffen. Während beide das Fest vorbereiten, bastelt Pettersson an einer Weihnachtsmannmaschine. Doch nicht alles läuft wie geplant...

Die Reihe NotenTexte erfreut sich bei Kindern und Familien seit Jahren großer Beliebtheit.

Für Familien und Kinder ab 5 Jahren

Kinder € 10,00 / Erwachsene € 15,00

Vorverkauf ab Dienstag, 22. September 2026, 9 Uhr
über den BRSO Ticketshop

Für Schulklassen finden Veranstaltungen am
11. Dezember statt.

Eine Kooperation des Musikvermittlungsprogramms
des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks
„BRSO und du“ und der Stiftung Internationale
Jugendbibliothek.

© BR / Severin Vogl



ÖFFNUNGSZEITEN

Kinderbibliothek	Mo bis Fr	14-18 Uhr
Lesesaal	Mo bis Fr	10-16 Uhr
Ausstellungen und Binette-Schroeder- Kabinett	Mo bis Fr Sa /So	10-16 Uhr 14-17 Uhr
Michael-Ende-Museum	Sa /So	14-17 Uhr
James-Krüss- Museumsturm	Mo bis Fr	10-16 Uhr

EINTRITT

Ausstellungen/Museen	€ 4,00 / bis 18 Jahren frei
Workshop für Schulen	€ 4,00 / Begleitpersonen frei € 80,00 Mindestpreis
Workshops in Schulen oder online	€ 5,00 Schüler / Schülerinnen
Lesungen für Schulen	€ 5,00 Schüler / Schülerinnen
Gruppenführungen	€ 3,00 Kinder / € 60,00 Mindestpreis € 4,00 Erwachsene / € 80,00 Mindestpreis
Gruppenführungen	€ 100,00 außerhalb der Geschäftszeiten

KONTAKT

Information und Anmeldung	(089) 891211-0 / empfang@ijb.de
Kinderbibliothek	(089) 891211-60 kinderbibliothek@ijb.de
Lesesaal	(089) 891211-55 / lesesaal@ijb.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	(089) 891211-30 / presse@ijb.de
Schule / Bildung	(089) 891211-49 / programm@ijb.de
Wanderausstellungen	(089) 891211-27 wanderausstellungen@ijb.de
Newsletteranmeldung	presse@ijb.de

FREUNDESKREIS DER STIFTUNG INTERNATIONALE JUGEND- BIBLIOTHEK E.V

Die Kinder- und Jugendliteratur braucht Freunde!

Der Freundeskreis fördert seit fast 30 Jahren durch finanzielle und ideelle Unterstützung die Arbeit der Internationalen Jugendbibliothek. Die Vereinsmitglieder wollen die Lesebegeisterung junger Menschen als wichtiger Baustein einer weltoffenen Gesellschaft fördern und zum Erhalt der Lese- und Buchkultur beitragen.

Große Projekte wie das White Ravens Festival für internationale Kinder und Jugendliteratur, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen und andere Veranstaltungen werden vom Freundeskreis mit getragen. Auch der Sicherung des großen wertvollen Archivbestands gilt die Aufmerksamkeit des Freundeskreises.

Das umfangreiche Kulturprogramm der Bibliothek kann nur erfolgreich fortgeführt werden, wenn über die öffentlichen Gelder hinaus Unterstützung bereitsteht. Daher freut sich der Freundeskreis über jedes neue Mitglied, das dazu einen kleinen Beitrag leistet.

Kontakt:
Freundeskreis der Stiftung
Internationale Jugendbibliothek e.V.
Ole Schultheis (Vorsitzender)
Schloss Blumenburg, 81247 München
E-Mail: verein.ijb@web.de
Bankverbindung: Stadtparkasse München
IBAN: DE13 7015 0000 0051 1589 96

IMPRESSUM

Programm Juli bis Dezember 2026

© 2026 Stiftung Internationale Jugendbibliothek

Konzeption: Dr. Christiane Raabe

Redaktion: Dr. Christiane Raabe

Gestaltung, Layout und Satz:

Eva Geck, Ute Konstanzer

Stiftung Internationale Jugendbibliothek

Schloss Blutenburg

81247 München, Deutschland

Tel. +49 (0)89 8912110

E-Mail: info@ijb.de

www.ijb.de

www.facebook.com/Int-Bib/

www.instagramm.com/int_jugendbibliothek

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Ausführliche Informationen zu aktuellen Angeboten und zu allen Programmen finden Sie auf unserer Homepage www.ijb.de. Oder Sie abonnieren unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter. Schicken Sie einfach eine E-Mail an presse@ijb.de, dann bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Redaktionsschluss für das Jahresprogramm war der 1. Juni 2026.